

HERMANN HAUPT

Halle (S.)

## Zur Kenntnis der Psammochariden-Fauna Italiens. V.

Die Psammochariden-Ausbeute des Jahres 1936, die mir Herr Professor Dr. GUIDO GRANDI zur Bearbeitung anvertraute, war nicht allzu umfangreich, erreichte aber doch an Anzahl der Arten jene des Jahres 1935. Es verteilen sich 101 Exemplare auf 39 Arten, 14 Gattungen und 6 Unterfamilien. Betreffs der Claveliinae, für deren Tribus Calicurgini nun auch die 2. und letzte der europäischen Gattungen für den italienischen Faunen-Bereich vorliegt, sehe ich mich veranlasst, eine ausführliche Diagnose dieser Unterfamilie zu geben. Die etwas abgeänderte Reihenfolge der Unterfamilien entspricht den Ergebnissen einer Revision der Psammocharidae, die ich neuerdings vorgenommen habe.

### *Macromerinae* Hpt.

- Pseudagenia carbonaria* Scop. - 1 ♀ von Emilia (T. Savena) 23. IX.,  
2 ♂♂ von Bologna (Ronzano) 5. VI. und 8. VII.  
» *recta* Hpt. - 1 ♀ von Pontecorvo (Frosinone) VIII., 1 ♀  
von Sicilien (Torrenova) V.  
*Deuteragenia faggiolii* Hpt. - 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 5. VI.

### *Pepsinae* Ashm.

- Cryptochilus notatus* Rossi - 1 ♂ von Bologna (Ronzano) 14. VI., 1 ♀ ♂  
von Bologna (Ronzano) 8. VII., 1 ♀ von Pisa (Molina  
di Quosa) VII.  
» *confinis* Hpt. - 1 ♂ von Bologna (Ronzano) 14. VI., 1 ♀  
von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *elegans* Spin. - 1 ♂ von Bologna (Ronzano) VII., 2 ♀♀  
2 ♂♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *vorticosis* f. *italica* n. - 1 ♂ von Bologna (Ronzano) 11. VI.  
und 1 ♀ 8. VII.

- Cryptochilus versicolor* f. *nigripes* Costa - 1 ♂ von Frosinone (Pontecorvo), 2 ♂♂ von Bologna (Ronzano) 8. VII. und 20. VIII.  
» *versicolor* f. *femorata* Hpt. - 5 ♀♀ 2 ♂♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII., 1 ♂ von Bologna (Ronzano) 20. VII.  
» *splendidulus* Costa - 1 ♀ 2 ♂♂ von Pontecorvo (Frosinone) VII.  
» *splendidulus* f. *atripes* Hpt. - 3 ♂♂ 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 14. VI. und 8. VII., 3 ♂♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.
- Priocnemis villosus* n. sp. - 1 ♀♂ von Bologna (Ronzano) 29. III.  
» *clementi* Hpt. - 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 29. III.  
» *mimulus* Wesm. - 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 26. IV.  
» *rufocinctus* Costa - 1 ♀ von Pisa (Molina di Quosa) VII.  
» *bellieri* Sich. - 1 ♀ von Pisa (Molina di Quosa) VII.  
» *fastigiatus* Hpt. - 1 ♀ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *rufozonatus* Costa - 1 ♀ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *pumilus* Hpt. - 2 ♂♂ von Bologna (Ronzano) 31. V. und 16. VI.

*Claveliinae* Trib. *Calicurgini* Hpt.

- Poecilagenia unimacula* n. sp. - 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 5. VI.

*Ceropalinae* Ashm.

- Ceropales variegatus* F. - 1 ♂ von Bologna (Ronzano) 20. VIII.

*Psammocharinae* Ashm.

- Psammochares plumbeus* F. - 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 10. VI., 2 ♂♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *exornatus* Hpt. - 1 ♀ von Pisa (Molina di Quosa) VIII.  
» *leucopterus* Dhlb. - 1 ♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *gibbus* F. - 1 ♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *consociatus* Hpt. - 2 ♀♀ 2 ♂♂ von Bologna (Ronzano) VI., 1 ♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *unguicularis* Thoms. - 5 ♀♀ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
» *magrettii* Kohl - 1 ♀ von Pisa (Molina di Quosa) VIII.  
» *subarcuatus* Schenck - 3 ♀♀ von Pisa (Molina di Quosa) VII.
- Anoplius fuscus* L. - 1 ♂ von Sicilien (Torrenova) V., 1 ♂ von Bologna (Ronzano) 16. VI., 1 ♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII., 1 ♀ von Rodi.  
» *fuscus* f. *pagana* Dhlb. - 2 ♀♀ von Bologna (Ronzano) 16. VI.

- Anoplius infuscatus* Lind. - 4 ♀♀ 4 ♂♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.,  
1 ♀ von Pisa (Molina di Quosa) VIII.  
» *nigerrimus* Scop. - 1 ♂ (abnorm gross: 9,5 mm.) von Bologna  
(Ronzano) 5. VI.  
*Tachyagetes filicornis* Tourn. - 1 ♀ von Bologna (Ronzano) 14. VI.  
*Dicyrtomus luctuosus* Mocs. - 1 ♂ von Pisa (Molina di Quosa) VII.  
*Pompiloides sexmaculatus* Spin. - 1 ♀ von Frosinone (Pontecorvo) VII.  
*Anospilus orbitalis* Costa - 2 ♀♀ von Pisa (Molina di Quosa) VIII.,  
1 ♀♂ von Frosinone (Pontecorvo) VII.

*Pedinaspinae* Hpt.

- Pedinaspis itinerator* Lep. - 1 ♀♂ von Sicilien (Torrenova) V.  
*Aporus* (*Aporus*) *inermis* f. *fulviventris* Costa - 2 ♀♀ von Sicilien (Torrenova) V.

\*\*\*

*Cryptochilus vorticosus* f. *italica* n.

♀. - 10 mm. Weiss gezeichnet sind nur das 2. Tergit des Abdomens mit je einem rundlichen Fleck an den Seiten und das 4. Tergit mit einem Querfleck. Schenkel der Hinterbeine rot. Alles Übrige wie bei der Nominatform.

♂. - 8 mm. Schwarz, ohne weisse Zeichnung; Schienen der Vorderbeine rot (unterseits mehr als obenauf). Zu beachten ist das kugelig gewölbte Propodeum, um Fehlbestimmung zu vermeiden.

1 ♀ von Bologna (Ronzano) 8. VII. 36, 1 ♂ 14. VI. 36.

*Priocnemis villosus* n. sp.

♀. - 12-13 mm. Schwarz; rot sind: 1. u. 2. Tergit sowie Basis und Mitte des 3. Tergits. Ziemlich stark schwarz behaart sind: Kopf, Thorax mit Propodeum, die ganze Unterseite mit Hüften und Schenkeln; Ende des Abdomens mehr braun behaart.

Flügel rauchig getrübt, mit dunklerem Randsaum sowie dunkleren Flecken in der Subcostalzelle, der 2. u. 3. Radialzelle und der 3. Medialzelle. 3. Radialzelle nach aussen erweitert, hinten ein wenig länger als die 2., vorn mehr als die Hälfte kürzer denn hinten; 2. Radialzelle nach vorn wenig verschmälert, vorn  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als die 3. Radialzelle; 1. Querader gestreckt, 3. Querader distal leicht stumpfwinklig gebrochen.

Kopf hinter den Augen rundlich verschmälert, Schläfen ziemlich

hoch gewölbt. Ocellen fast rechtwinklig gestellt, POL:OOL=fast 1:2. Stirn matt, sehr fein und dicht lederig punktiert, ohne Thyridien, nur dicht über den Fühlern mit feiner glatter Mittellinie. Innenränder der Augen gegen den Scheitel leicht konvergent, ein Auge =  $\frac{2}{3}$  Stirnhälfte. 3. Fühlerglied fast länger als Schaft + Pedicellus. Clypeus mit breitem glatten Saum, sein Vorderrand mitten leicht bogig vorgezogen. Thorax-Rücken sehr fein (aber deutlich) punktiert, Scutum und Scutellum längs ihrer Mitte leicht gehoben. Postnotum wenig kürzer als das Postscutellum (Fig. I, A), fein gestreift, mitten durch glänzenden Eindruck geteilt: dieser Eindruck erreicht nicht den Vorderrand, beginnt mit breiter Basis ( $\pm$  stumpf-dreieckig) und zieht an seiner Spitze eine kurze Strecke parallelseitig weiter. Propodeum mit leicht angedeuteter Längsfurche und flachen seitlichen Stigmenfurchen, vorn sehr fein lederig skulptiert,

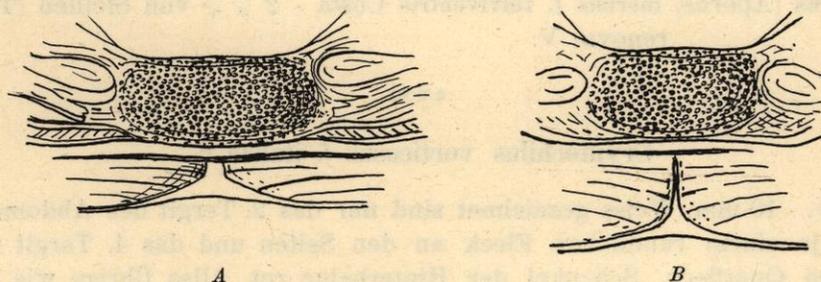


FIG. I.

Teilungsfigur des Postnotums von *Priocnemis villosus*. A ♀, B ♂.

hinten ( $\pm$  seitlich) quer nadelrissig bis runzlig. Alles Übrige wie bei den Arten der *Coriaceus*-Gruppe, der die Art angehört.

♂. - 11 mm. Schwarz; rot sind 1, 2. u. (fast völlig) 3. Tergit. Behaarung schwarz, sehr stark und fast wollig, auch auf den Schäften der Fühler.

Flügel ähnlich wie beim ♀, aber schwächer gefleckt; 2. Radialzelle vorn kürzer als beim ♀, vorn nur wenig länger als die 3. Radialzelle.

Kopf fast wie beim ♀, Ocellen deutlich spitzwinklig gestellt. Clypeus ohne glatten Saum, sein Vorderrand kaum merklich vorgezogen. Skulptur von Kopf und Thorax wie beim ♀, Scutum und Scutellum aber nicht längs ihrer Mitte gehoben. Postnotum (Fig. I, B) so lang wie das Postscutellum, fein gestreift, mitten durchgehend linear geteilt. Propodeum fein netzartig-lederig, matt, ohne Längsfurche.

Genitalplatte nach rückwärts deutlich verschmälert, ihr Endrand gerade, ihre ganze Fläche dicht behaart, die Spitzen der Haare leicht nach vorn gebogen.

1 ♀ ♂ von Bologna (Ronzano) 29. III. 36.

\*\*\*

### Claveliinae Hpt.

Oberseite aller Schenkel ♀ ♂ völlig glatt, ohne Dörnchen oder deren Vorstufen (Dörnchen-Narben). Über der Einlenkung der Hinterhüften stossen der Hinterrand des Propodeums und die Längsnaht zwischen Propodeum und Metapleuren in einem deutlichen rechten Winkel aufeinander (*Psammocharidae lissoscelidae*).

Labrum zurückziehbar, ± unter dem Clypeus verborgen, meist häutig, an seinem Rande lang beborstet und oft auch auf seiner Fläche. 2. Sternit des Abdomens ♀ stets mit Querfurche. Klauenkamm gut entwickelt (*Macromerinae*, *Pepsinae*, *Claveliinae*).

Abdomen gestielt oder nicht gestielt; seine grösste Breite liegt in der Mitte des 2. Segments, das etwa tonnenförmig gebaut ist. Beine auf irgend eine Weise ± reichlich bedornt, besonders die Hinterschienen der ♀ ♀.

Fühler nicht auf isoliertem Sockel stehend; die Stirn steigt schon vom Scheitel her in gleichmässiger Wölbung bis zur Einlenkungs-Stelle der Fühler an. Untergesicht verhältnismässig breit, nie durch Einwärts-Rundung der Augen verengt, die Innenränder der Augen mit ihrer unteren Hälfte gerade, dann gegen den Scheitel einander bogig genähert (niemals mir deutlicher Ausrandung!), oder divergent, wenn die unteren Ränder schon vom Clypeus an divergierten. Hinterschienen der ♀ ♀ nur mit einfachen Dornen oder mit Schuppendornen. Propodeum ♀ ♂ stets ziemlich kurz. Es kommen innerhalb dieser Unterfamilie Gattungen vor, deren Kopf und Vorderkörper auffallend stark und dicht punktiert ist, oder auch solche, wo mindestens bei einem Geschlecht ± stark verkürzte Flügel auftreten.

Claveliinae Hpt.

a). Clypeus nicht in seiner ganzen Breite vorgezogen, sondern nur mit einer ± schmälere Platte, so dass er als seitlich ausgeschnitten bezeichnet werden muss; der kurze Schenkel dieses stumpf- bis rechtwinkligen Ausschnitts liegt an der Basis des Clypeus und zieht vom Scheitelpunkt des Ausschnitt-Winkels zur Wange, der lange Schenkel wird vom Seitenrand der (sozusagen «herausgeschnittenen») vorstehenden Clypeus-Platte gebildet. Pronotum ziemlich lang, wohl stets mindestens so lang wie das Scutellum, seitlich-oben mit abgerundeter Längskante (Längswulst). Fühler der ♂ ♂ wohl stets mit Auszeichnung: mit einseitig oder doppelseitig lappig erweiterten Gliedern, in letzterem Falle gefiedert erscheinend.

Claveliini.

b). Clypeus in seiner ganzen Breite vorgezogen, nur selten mit

Andeutung eines seitlichen Ausschnitts bezw. mit beginnender Plattenbildung. Pronotum kurz, quer, mit oder ohne deutlichen seitlichen Randwulst, niemals beulig aufgetrieben an den Schultern, stets mit steiler Wölbung zum Collare abfallend, vorn mit oder ohne deutliche Kante. Bei vielen Arten sind die Schienensporen ♀ ♂ ± weisslich (mindestens hell), zuweilen nur beim ♂ und nur an den Hinterschienen. Im Bau der Genitalplatte zeigen sich Beziehungen zu *Pedinaspis*.

*Calicurgini*.

Zu diesen gehören die beiden paläarktischen Gattungen *Calicurgus* Lep. und *Poecilagenia* Hpt.

### *Poecilagenia unimacula* n. sp.

♀. - 8 mm. Schwarz, Vorderkörper ± matt, Abdomen und Beine glänzend, nur ein dunkelroter Fleck mitten auf dem Postscutellum, ausserdem die Endhälfte der Mandibeln rot. Behaarung kaum vorhanden. Abdomen sehr fein weisslich pubeszent, Hinterhüften silbern pubeszent.

Flügel leicht rauchig getrübt, im Vorderflügel 2 bindenartige Querflecke und der Spitzensaum bräunlich; der vordere Querfleck säumt den Ader-Zug über die Mitte, der hintere liegt auf der Subcostalzelle, der 2. u. 3. Radialzelle und der 3. Medialzelle und reicht über die äussern Queradern hinaus; zwischen diesem Fleck und dem Spitzensaum liegt eine helle Lücke. Pterostigma gross, halb so lang wie die Subcostalzelle, letztere spitz auslaufend; 2. u. 3. Radialzelle nach vorn leicht verschmälert, beide von fast gleicher Grösse; 2. u. 3. Medial-Querader inserieren etwa in den Mitten der Media-Abschnitte an der 2. u. 3. Radialzelle; 1. Medial-Querader proximal stark gebogen, 1. Cubital-Querader mit ihr interstitial. Im Hinterflügel mündet die Cubital-Querader weit antefurcal.

Kopf hinter den Augen ziemlich lang, Schläfen hoch gewölbt, Ocellen ziemlich weit entfernt voneinander, fast rechtwinklig (leicht spitzwinklig) gestellt, POL etwas kleiner als OOL; von jeder der paarigen Ocellen zieht eine Furche schräg nach vorn gegen das benachbarte Auge. Stirn gegen die Fühler in gleichmässiger Wölbung gehoben, ihre untere Hälfte mit feiner glatter Mittellinie, Innenränder der Augen im ganzen parallel, ein Auge = 1 Stirnhälfte. Fühler mit dickem Schaft, 3. Glied = Schaft, gegen sein Ende erweitert, die 3. nächsten Glieder von gleicher Dicke, die übrigen bis zur Spitze allmählich verdünnt. Clypeus mit glattem Saum, mitten leicht bogig vorgezogen, Seiten stark abgeschrägt, im ganzen an seiner Basis nicht breiter als die untere Stirn. Der ganze Kopf gleichmässig dicht punktiert, nur hinter dem Vorderrande des

Clypeus einige gröbere Punkte. Pronotum, Scutum und Scutellum ebenso punktiert wie der Kopf, nur vor dem Hinterrande des Pronotums einige gröbere Punkte und Runzeln. Pronotum kurz, seine Seiten nach vorn konvergent, an den Schultern flach abgerundet, vom Vorderrande steil abfallend zum Collare, sein Hinterrand flachbogig ausgeschnitten. Parapsidenfurchen des Scutums nach rückwärts leicht konvergent, seine Seitenränder über den Tegulae deutlich gehoben; Cuneoli schlank zugespitzt. Scutellum längs seiner Mitte leicht gehoben; Postscutellum mitten flach, vorn kurz-bogig ausgeschnitten, mit Längsrundeln versehen, die seitlich schräg nach aussen ziehen; Postnotum auf seiner vorderen Hälfte mit glatter Querfurchen, hinter dieser mit gehobener Querleiste, (mitten eingedrückt), zwischen dieser und dem Propodeum ziemlich lang und scharf crenuliert (also mit kurzen Längsrippen). Propodeum mit parallelen Seiten, nach rückwärts abgewölbt, vorn mit Andeutung einer mittleren Längslinie, beiderseits der Mitte (vorn!) mit je einem Grübchen, seine ganze Oberfläche im übrigen grob netzartig skulptiert, wobei die Querleisten stärker hervortreten. Kräftig skulptiert sind ausserdem nur noch die Seiten des Thorax (gerunzelt!); was nicht gerunzelt ist, ist lederig matt. Abdomen ohne Skulptur; 2. Sternit mit schwachem Quereindruck; End-Tergit matt, beborstet.

Beine wenig bedornt. Schienen der Hinterbeine längs ihrer oberen Kante mit einer Reihe Dörnchen, die etwas erhöht stehen; Putzdorn  $\frac{1}{2}$  so lang wie der Metatarsus. An den Vorderbeinen trägt der Metatarsus eine Reihe von 7 kurzen Dörnchen an seiner Aussenseite. Klauen mit Zahn; Klauenkamm kaum entwickelt.

1 ♀ von Bologna (Ronzano) 5. VI. 1936; ♂ unbekannt.

Vielleicht ist die Art identisch mit *Pseudagenia discrepans* Costa, von der das ♂ beschrieben ist (Prosp. Imen. Ital. II, 1887, p. 87, n. 3). Dieses ♂ hatte DE STEFANI auf Sicilien erbeutet; es fehlt ihm aber der charakteristische rote Fleck des Postscutellums, und die Vorder-schienen sind ockerfarben. COSTA sagt nichts über die Skulptur. Ehe mir nicht ein ♂ vorliegt, kann ich keine Entscheidung treffen.

### **Psammochares exornatus Hpt.**

(Deutsche Ent. Ztschr., 1930, p. 235 ♀).

Das damals beschriebene ♀ stammte aus Toscana (S. Vincenzo). Mittlerweile ist mir die Art auch aus Macedonien bekannt geworden.

\*\*\*

BERICHTIGUNG (Korrektur).

In der Sammlung des Museums in Stettin fand ich 1 ♀ von dem bisher rätselhaften *Priocnemis leucocoelius* Costa, den ich aber, ohne ihn je gesehen zu haben, in meine Tabelle aufnahm und an der richtigen Stelle eingliederte (Boll. Ist. Ent. R. Univ. Bologna, VIII, 1935, p. 166). Nach Skulptur und Grösse stimmte das Exemplar aber völlig mit *P. bellieri* Sich. überein. Die Reihe der melanistischen Hymenopteren Sardiniens wird mithin um eine Form vermehrt und es muss heissen:

*Priocnemis bellieri* f. *leucocoelia* Costa.

RIASSUNTO

Quinto contributo alla conoscenza sistematica dei *Psammocaridi* (Hymenoptera Apocrita) raccolti in Italia dall'Istituto di Entomologia della R. Università di Bologna. Sono prese in considerazione 39 forme (rappresentate da 101 esemplari) appartenenti a 14 generi e a 6 sottofamiglie e ne vengono descritte 3 nuove per la scienza: *Cryptochilus vorticosis italicus*, *Priocnemis villosus* e *Poecilagenia unimacula*. Interessante è la cattura di questa ultima specie, che arricchisce la fauna italiana del secondo ed ultimo genere dei *Calicurgini* europei.